Kreis

RHEIN MAIN PRESSE

16.07.1998.

„Mainperle“ erster Gast am Steg

Nackenheim erwartet die Landung großer Dampfer / Besucher von der Wasserseite anlocken

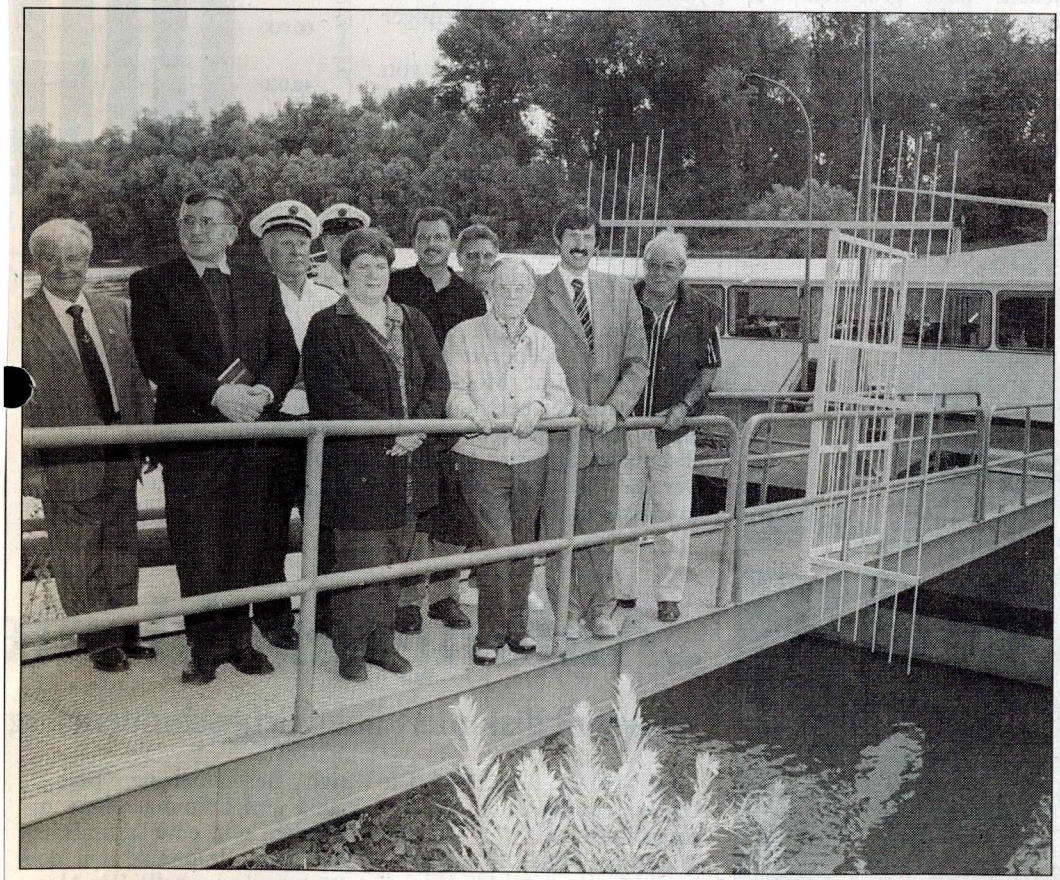
m. NACKENHEIM – Die Weinbaugemeinde kann künftig auch von großen Personendampfern in der Größenordnung der „Köln-Düsseldorfer“ angefahren werden. Denn gerade wurde ein rund 20 Meter langer Steiger von Geistlichen beider Konfessionen eingeweiht.

Zu der feierlichen Einweihung hieß Bürgermeister Bardo Kraus an der neuen Anlegestelle im Mühlarm oberhalb des Grillplatzes eine große Anzahl von Ehrengästen und Bürgern willkommen. Am dem neuen Landesteg hatte bereits das Personenschiff „Mainperle“ mit der Wasserschutzpolizei festgemacht, um die Atmosphäre künftiger Anlandungen zu vermitteln. Kraus betonte, endlich ginge der langgehegter Wunsch, die Gemeinde auch von der Wasserseite verkehrsmäßig zu erreichen, in Erfüllung. Jetzt seien Ideen gefragt, um Nutzungsmöglichkeiten auszuloten, damit auch auf diesem Weg weitere Besucher in die anerkannte Fremdenverkehrsgemeinde kommen. In die gleiche Richtung gingen auch die Bemühungen des kürzlich erst neu gegründeten Vereins zur Förderung des Fremdenverkehrs und der Weinwerbung (VFFW), in dessen Besitz der künftige Weinbergs-Expreß „Nackemer Woibergschneck“ ist (wir berichteten).

Lob hatte das Ortsoberhaupt für das Wasser- und Schifffahrtsamt Mannheim übrig, das die Gemeinde bei der Errichtung der Anlage enorm unterstützte. Dankesworte gingen auch an das Bauunternehmen Lang, das die Anlage zum Landesteg hin kostenlos fertigte, an den Architekten Kurt Rempe, an den Beigeordneten Siegbert Weber, an den Gemeindebediensteten sowie den Fahrensmann Edgar Lipp senior.

Zur Weihe sagte Pfarrerin Müller, der neue Landesteg solle nicht nur dazu dienen, das Freizeitangebot des Ortes zu vergrößern und attraktiver zu machen, sondern auch ein wenig vom weltoffenen und toleranten Geist, den Carl Zuckmayer beschrieben hat, sichtbar zu machen. Die Weihe und den Segen nahm Pfarrer Jakob Strohmayer aus Bodenheim vor.

Der Beigeordnete Siegbert Weber erläuterte die technischen Daten der neuen Steganlage. 38 Kubikmeter Beton waren nötig, um dem Steiger den erforderlichen Halt zu geben. Auch große Poller zum Festmachen mußten errichtet werden. Nach der Feier gingen die Bürger und Gäste an Bord der MS „Mainperle“, um rheinaufwärts bis Oppenheim zu fahren. Mit dabei war auch der älteste Nackenheimer Schiffsführer, der 88jährige Karl Siegmund. Gegen 20 Uhr legte die „Mainperle“ wieder sanft am neuen Steiger an.



Einen langgehegten Wunsch endlich erfüllt: Am neuen Landungssteg in Nackenheim können ab sofort auch die „weißen Riesen“ der Rheinschiffahrt anlegen. Bild: Bernward Bertram